

Feuerwehrhäuser

Teil 1: Planungsgrundlagen

DIN**14092-1**

ICS 13.220.01; 91.040.10

Ersatz für
DIN 14092-1:1985-07

Fire stations — Part 1: Elements for design

Bâtiments de lutte contre l'incendie — Partie 1: Bases de planification

Inhalt

	Seite
Vorwort	1
Einleitung	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	2
3 Allgemeines, Lage und Grundstück	3
4 Raummaße	3
5 Anforderungen an die Räume	7
6 Außenanlagen	12
Anhang A (informativ) Einstellung von Feuerwehrfahrzeugen, Erläuterungen	13
Literaturhinweise	14

Vorwort

Diese Norm wurde nach vorbereitenden Arbeiten im Arbeitskreis (Ak) „14092“ vom Arbeitsausschuss (AA) 192.02 „Bauliche Anlagen“ im Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

DIN 14092 „Feuerwehrhäuser“ besteht aus:

- Teil 1: Planungsgrundlagen;
- Teil 2: Feuerwehrtore;
- Teil 3: Feuerwehrturm, Übungswand;
- Teil 4: Atemschutz-Werkstätten; Planungsgrundlagen;
- Teil 5: Schutzzeugpflege, Reinigung, Desinfektion; Planungsgrundlagen;
- Teil 6: Schlauchpflegewerkstätten; Planungsgrundlagen.

Fortsetzung Seite 2 bis 14

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Änderungen

Gegenüber DIN 14092-1:1985-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die für die Grundfläche angegebenen Einheiten wurden durch Flächenwerte nach Tabelle 2 ersetzt;
- b) Inhalt fachlich und redaktionell vollständig überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 14092-1: 1979-03, 1981-03, 1985-07

Einleitung

Die Planungsgrundlagen nach dieser Norm sollen es Architekten, Planern, Feuerwehren und Verwaltungsangestellten ermöglichen, Feuerwehrhäuser ¹⁾ feuerwehrtechnisch zweckmäßig zu erstellen.

In einem informativen Anhang A sind Feuerwehrfahrzeuge, abhängig von ihren Abmessungen, den jeweils notwendigen Stellplatzgrößen zugeordnet.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Feuerwehrhäuser ¹⁾ und legt allgemeine Planungsgrundlagen fest.

ANMERKUNG Die Anwendung dieser Norm als Planungsgrundlage für Feuerwachen ¹⁾ der Berufsfeuerwehr ist zu vereinbaren.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 1986-3, *Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke — Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung*.

Normen der Reihe und Beiblätter DIN 4108, *Wärmeschutz im Hochbau*.

DIN 5035-2, *Beleuchtung mit künstlichem Licht — Teil 2: Richtwerte für Arbeitsstätten in Innenräumen und im Freien*.

DIN 5035-4, *Innenraumbeleuchtung mit künstlichem Licht — Teil 4: Spezielle Empfehlungen für die Beleuchtung von Unterrichtsstätten*.

DIN 5035-8, *Beleuchtung mit künstlichem Licht — Teil 8: Spezielle Anforderungen zur Einzelplatzbeleuchtung in Büroräumen und büroähnlichen Räumen*.

DIN 12925-1, *Laboreinrichtungen und Betriebseinrichtungen — Sicherheitsschranken — Teil 1: Für brennbare Flüssigkeiten — Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfungen*.

E DIN 14011-9, *Begriffe aus dem Feuerwehrwesen — Teil 9: Organisation*.

DIN 14092-2, *Feuerwehrhäuser — Teil 2: Feuerwehrtore*.

DIN 14092-3, *Feuerwehrhäuser — Teil 3: Feuerwehrturm, Übungswand*.

DIN 14092-4, *Feuerwehrhäuser — Teil 4: Atemschutz-Werkstätten — Planungsgrundlagen*.

¹⁾ Begriffe „Feuerwehrhaus“ und „Feuerwache“ siehe E DIN 14011-9.

DIN 14092-5, *Feuerwehrhäuser — Teil 5: Schutzzeugpflege, Reinigung, Desinfektion — Planungsgrundlagen*.

DIN 14092-6, *Feuerwehrhäuser — Teil 6: Schlauchpfliegewerkstätten — Planungsgrundlagen*.

DIN 14093-1, *Atemschutz-Übungsanlagen — Teil 1: Planungsgrundlagen*.

DIN 14505, *Feuerwehrfahrzeuge — Wechselladerfahrzeuge mit Abrollbehältern — Allgemeine Anforderungen*.

DIN 14555-3, *Rüstwagen und Gerätewagen — Teil 3: Rüstwagen RW 2*.

DIN VDE 0833-2 (VDE 0833 Teil 2), *Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall — Teil 2: Festlegungen für Brandmeldeanlagen (BMA)*.

VDI 2199, *Empfehlungen für bauliche Planungen bei Einsatz von Flurförderfahrzeugen*.

ArbStättV, *Arbeitsstättenverordnung*²⁾.

GUV 26.18, *Merkblatt für Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr*³⁾.

TRGS 554, *Dieselmotoremissionen (DME)*²⁾.

WHG, *Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz — WHG)*²⁾.

3 Allgemeines, Lage und Grundstück

Die in dieser Norm angegebenen Raumprogramme, Merkmale, Maße und Richtwerte dienen als Planungsgrundlagen, aus denen je nach den örtlichen Verhältnissen ausgewählt werden muss.

Bei Feuerwehrhäusern ohne Notstromversorgung muss Fremdeinspeisung vorgesehen werden. Über diese Fremdeinspeisung müssen die für den Betrieb des Gebäudes wichtigen Einrichtungen betrieben werden können (z. B. Beleuchtung — zumindest teilweise —, Heizung, Telefon- und Telefaxanschluss).

Die Lage eines Feuerwehrhauses ist unter Berücksichtigung aller taktischen Erwägungen (z. B. Hilfsfrist⁴⁾, Verkehrsanbindung, städtebauliche Entwicklung) auszuwählen. Das für das Feuerwehrhaus vorgesehene Grundstück muss nach Lage, Form, Größe, Höhenlage und Beschaffenheit für die Bebauung geeignet sein und Erweiterungsbauten ermöglichen.

Die Nutzung von Regenwasser ist zu prüfen.

4 Raummaße

4.1 Stellplätze und Tore

Entsprechend den unterzubringenden Einsatzfahrzeugen müssen für Stellplätze und Tore die Mindestmaße nach Tabelle 1 vorgesehen werden. Diese Mindestmaße dürfen durch Stützen und andere Bauteile oder Einrichtungen nicht eingeengt werden. Die Stellplätze müssen so angeordnet sein, dass die Fahrzeuglängsachse jeweils in Tormitte liegt. Bei End- und Einzelstellplätzen ist zur jeweiligen Wand der Längsseite zusätzlich ein Sicherheitsabstand von mindestens 0,5 m vorzusehen. Gleiches gilt beim Vorhandensein von Stützen (siehe Bild 1).

Stützen im Torbereich erfordern keine Vergrößerung des Sicherheitsabstandes, sofern sie nicht mehr als 0,6 m in den Stellplatz hineinragen.

²⁾ Zu beziehen durch Deutsches Informationszentrum für technische Regeln (DITR) im DIN, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, und Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Breite Str. 78–80, 50667 Bonn.

³⁾ Zu beziehen durch Bundesverband der Unfallkassen e. V. (BUK), Fockensteinstraße 1, 81539 München.

⁴⁾ Begriff „Hilfsfrist“ siehe E DIN 14011-9.

Tabelle 1 — Stellplatzgrößen und Tormaße

Größe ^a	Stellplatz Breite b_1 min. m	Länge ^b l min. m	Feuerwehrtor nach DIN 14092-2 (Durchfahrtsbreite $b_2 \times$ Durchfahrtshöhe) m
1	4,5	8	3,5 × 3,5
2	4,5	10	3,5 × 3,5
3	4,5	12,5	3,5 × 4
4 ^c	4,5	12,5	3,5 × 4,5

^a Siehe hierzu auch Tabelle A.1.

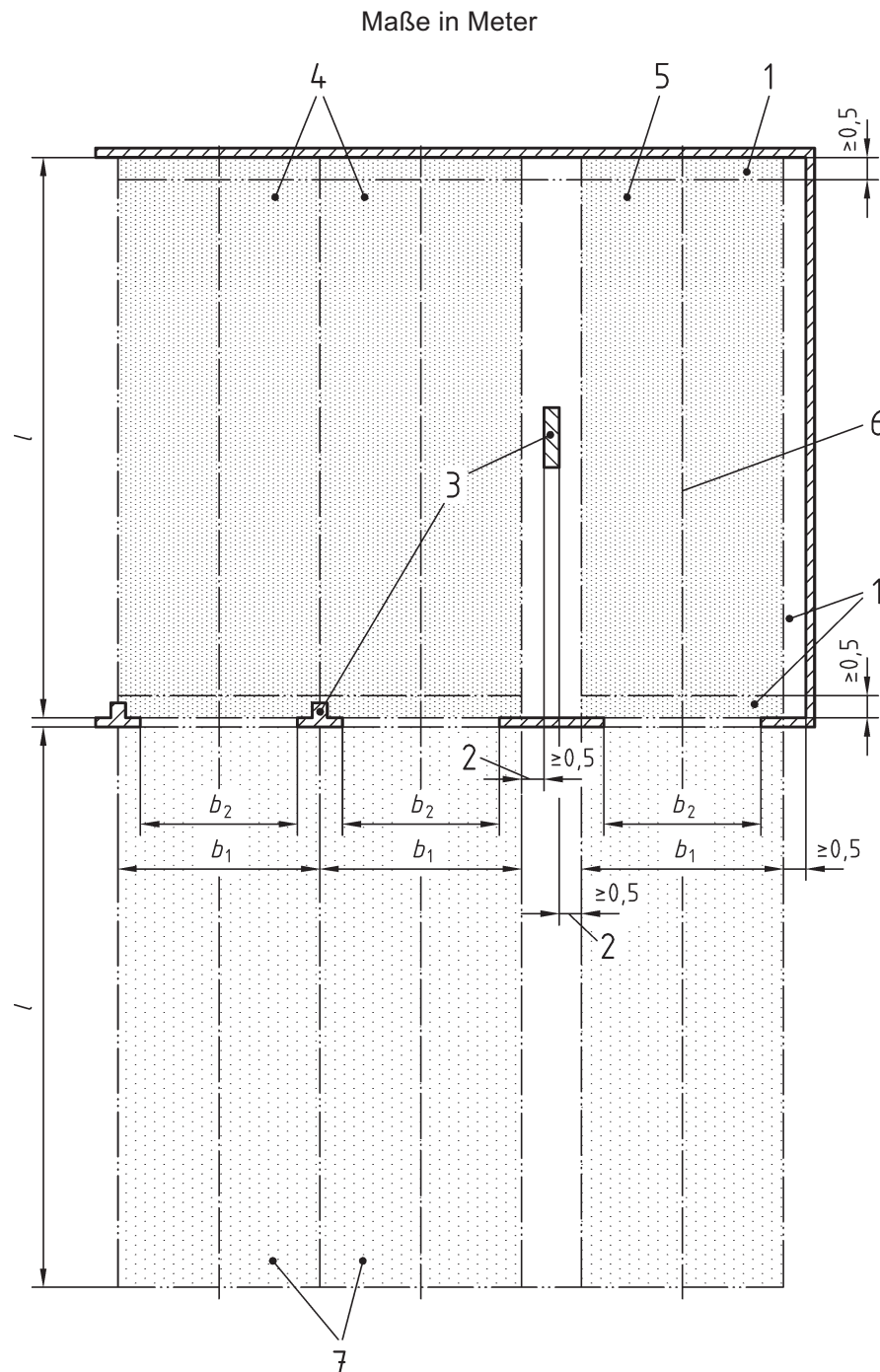
^b Der Sicherheitsabstand ist in Länge l nach Bild 1 enthalten.

^c Bei Stellplätzen der Größe 4 wird darauf hingewiesen, dass für das Abstellen von Wechsellader-Fahrzeugen mit Abrollbehältern ein Aufnehmen und Absetzen der Abrollbehälter innerhalb der Fahrzeughalle unzulässig ist.

4.2 Grundflächen der Räume

Für die Grundflächen der Räume sind die nachfolgenden Flächenwerte maßgebend. Die Flächenwerte ergeben die Mindestgrößen der Räume nach Tabelle 2 (siehe auch Anhang A).

Die in Tabelle 2 angegebenen Flächenwerte stellen Mindestflächen dar. Bei der Planung eines Feuerwehrhauses dürfen sie nicht ohne weiteres mit der Anzahl der vorhandenen oder zu erwartenden Feuerwehrfahrzeuge bzw. Stellplätze multipliziert werden. Andererseits kann es jedoch notwendig werden, die Mindestflächen zu vergrößern, z. B. wenn dieses durch eine entsprechend große Anzahl von Feuerwehrangehörigen erforderlich wird.



Legende

- 1 Sicherheitsabstand
- 2 Sicherheitsabstand (nur erforderlich, wenn Stützen vorhanden)
- 3 Stütze
- 4 Mittelstellplätze
- 5 Endstellplatz
- 6 Fahrzeuglängsachse und Tormitte
- 7 Stauraum nach 6.2

Bild 1 — Stellplätze